

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 20

Artikel: "Hindenburg" : die Luftschiffkatastrophe von Lakehurst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751758>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

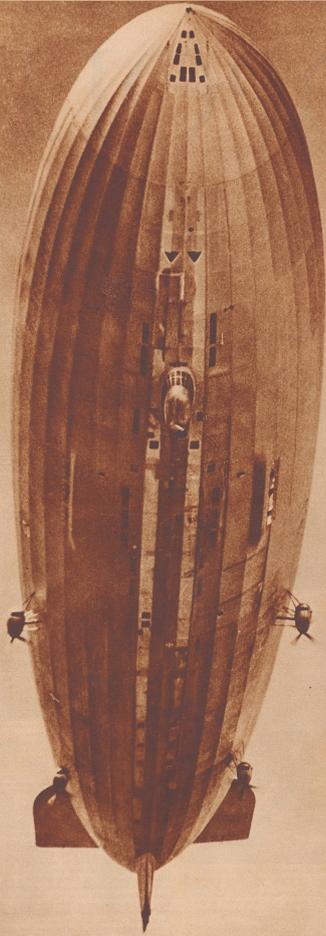
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Die glückliche Abreise
in Europa**

Die letzte Aufnahme der „Hindenburg“ kurz nach dem letzten Start auf dem Rhein-Main-Flughafen Frankfurt mit letzter Fahrt über den Atlantik. Bis auf die Luftschiffe von unten. Die Ankerung in Frankfurt erfolgte Montag, den 3. Mai, nachmittags 8 Uhr. An Bord befanden sich 61 Mann Besatzung und 99 Passagiere. Die ganze Fahrt über den Ozean nahm wegen der schlechten Witterung einen schwierigen Verlauf. In gewissen Teilen der „Hindenburg“ den Atlantik 21 mal verfehlt reich überquert und insgesamt 2027 Personen befördert.

Le „Hindenburg“ peu après son départ de l'aéroport Rhein-Main de Frankfurt, le 3 mai dernier à 17 heures. Le dirigeable avait à son bord 99 passagers et 61 hommes d'équipage. Le „Hindenburg“ qui assurait un service régulier entre l'Allemagne et les États-Unis avait à son bord 21 traversées de l'océan et 2027 passagers.

**Die unheilvolle
Ankunft in Amerika**

Als am 6. Mai 1930 Orkan der „Hindenburg“ nach dem Ankerwurf von Lakehurst ankam, erfolgte eine Explosion, die das Luftschiff beim Heck zerlegte. Innerhalb 30 Sekunden überlag sich der Brand auf das ganze Luftschiff und dieses verzehrte sich rasch. Die Besatzung wurde durch die Dampfschiffe nach Europa gebrachte Rettungsmaßnahmen gelangte. Am Ende gelang 22 Sekunden nach der Explosion.

Le 6 mai à 19 heures 30 (heure de l'Europe centrale), après une traversée mouvementée de l'Atlantique, le „Hindenburg“ approchait du rivage de Lakehurst. Une explosion se produisit alors qui engloutit la poupe de Zeppelin. Cette photographie, prise 20 secondes après l'explosion, a été prise en Europe par le procédé Brit.

**Die
Luftschiff-
katastrophe
von
Lakehurst**

*La catastrophe
de Lakehurst*



«HINDENBURG»



Kapitän Lehmann, der Führer der „Hindenburg“ (der zweite von rechts) wird schwer verletzt von einem Blitz getroffen. Er ist 13 Stunden später den schweren Brandwunden erlegen. Kapitän Lehmann war 51 Jahre alt.

Die besondern Trümmer der „Hindenburg“ mit dem Flughafen von Lakehurst eine halbe Stunde nach dem Absturz. Les débris (au-dessus de „Hindenburg“) sur l'aérodrome de Lakehurst 30, heures après la chute du dirigeable.